Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 27 (1919)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werter Beise vom Zweigverein Glarus dem hiesigen Ortsverband zur Benützung überlassen wurde und im Freulerpalast stationiert ist, wird sich bei der Bergung von Berunglückten bald als unentbehrlich erweisen.) — Nach einem in der Berglust wohlsichmeckenden Imbis und einem Abstecher zum Oberssee kehrte man helm, froh darüber, eine lehrreiche llebung bestanden zu haben, und der abkühlenden Dusche eines nahenden Gewitters glücklich entronnen zu sein.

Jug. Nach langer Pause machte sich der Samariterverein Zug mit dem Plane vertraut, eine Felddienst-llebung durchzusühren. Die Bereinsleitung förderte dieses Unternehmen durch Ansertigenlassen
notwendiger Hilsmaterialien, das von hilfsbereiten
Bereinsmitgliedern besorgt wurde.

Dieser lebung follte nachfolgende Supposition zu= grunde liegen : "Am 10. August, mittags 1 lihr, befommt der Samariterverein Bug bom Bahnhofvor= ftand in Bug die Nachricht, daß bei der Maschinen= remise eine Lokomotive auf einen besetzten Personen= wagen gestoßen ist, wobet es 12 Schwerverwundete gegeben hat. Der Samariterverein Bug wird um llebernahme der nötigen Silfeleiftung ersucht." Unfer llebungsleiter, Berr E. Birchler, Zentralvorftands= mitglied des schweiz. Samariterbundes, teilte unsere Bereinsmitglieder, beftehend aus 18 Samariterinnen und 16 Samaritern, in die nötigen Gruppen ein und bestimmte für jede Gruppe einen Chef. Diefe arbeitswilligen Bergungs-, Träger-, Notverbandblatund Rotfpitalpersonalien-Gruppen machten fich sofort trot der brennenden Mittagssonne an ihre angewiesene

Aufgaben. In kurzer Zeit konnten den Simulanten auf dem Notverbandplat die Transportverbände anzgelegt werden und eine fürsorgende Samariterin spendete einen willsommenen Tee sür die Simulanten und Hisselsistenden. Auf 3 Wagen, mit 2 vierplätzigen Ordonnanztransportgestellen und mit einem improvisierten Holzbockgestell wurden die 12 Simulanten in das 10 Minuten entsernte Notspital im Neustadtschulkaus geführt. Die Notspitalgruppe hatte eine zweckmäßige Verpslegungsstelle errichtet, so daß nun 1/24 Uhr die Simulanten in guten Notbetten gelagert werden konnten.

Unser lebungsexperte, Herr Dr. med. Robert Boßard, fritissierte in aussührlicher Weise und im belehrenden Sinne die gemachten Fehler und erwähnte auch das vorgesommene Gute und spendete dem Vereinsleiter, Herrn J. Kloter, den wärmsten Dank sür die Intiative zur Durchführung dieser llebung. Auch Herr E. Birchler, Lebungsleiter, brachte noch ergänzende und belehrende Ausklärungen über die Feldübungen.

Wenn die Durchführung solcher vollständigen llebungen auch große Ansorberungen an die Vereine stellt, sind jene doch sehr lehrreich und notwendig, viele verborgene Tücke werden durch Ausstührungs= sehler abgedeckt, die im Ernstsall zum Nachteil verun= glückter Mitmenschen gemacht würden, anderseits sind diese llebungen auch zu empsehlen sür Prüfung und sür Förderung einer möglichst vollständigen Bereit= schaft der Hilsmatertalien.

Nach Abschluß eines gemütlichen Teiles verabsschiedeten wir uns mit dem Bewußtsein, etwas Nützeliches mitgemacht zu haben.

J. K.



Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

gegründet 1911, entfaltet mit seinen kantonasien Sektionen, wozu auch die welsche Schweiz gehört, ganz im stillen eine segensreiche Tästigkeit und darf daher wohl einmal auch öfstentlich um kräftigere Unterstützung durch Volk und Behörden bitten, umsomehr als seine bisherigen Institutionen und Ziele echt vaterländisch, echt sozial sind: Asple für ganz oder teilweise erwerbsunfähige Taubstumme jeden Alters und Geschlechts (die in öffentlichen Berpflegungsanstalten insolge ihrer Eigenart zu sehr vereinsamen), Heime für taubstumme

Berufstöchter und Haushaltungsschulen, Stelslenvermittlung (naturgemäß besonders schwiesig!) Unterstützung in Krankheit und Versdienstlosigkeit, überhaupt Hilfe jeglicher Art, alles für eine Klasse von enterbten und wenig beredten Witmenschen, an denen man gemeisniglich achselzuckend und verständnislos vorsübergeht, deren Not nicht so rasch ans Herzgreift, nicht so in die Augen springt und eben darum um so quälender und tieser ist. Das Zentralsekretariat des obgenannten Vereins (Eugen Sutermeister) in Vern, Gurtengasse 6,

erteilt gern jede wünschbare Auskunft und bittet um gebrauchte Briefmarken und Stanniol. Legate und Geldgaben für den

"Schweizer. Taubstummenheimfonds": Post scheck VIII, 2675.



Sammlung für Pakete an notleidende Schweizer im Auslande

V.

Fr. Cts.	Fr. Cts
Uebertrag 117,495.50	R. Burckhardt, Genève 25. –
J. Kübler, Basel	» » 25. –
Samariterverein Zollikofen u. München-	A. Juvet, Genève 25. –
buchsee 100.	Zweigverein Horgen v. Roten Kreuz 3,175.9
Thurgauische Samaritervereine, Arbon 1,500	Familien Schönenberger und Frisch-
Frau S. Laurin-Gass, Basel 5. —	knecht, Riedt, Gibswil 20
E. Zweifel-Linder, Riehen b. Basel 20. —	Zweigverein Baselland v. Roten Kreuz,
Zweigverein Thur-Sitter vom Roten	Sissach 1,000. –
Kreuz, Flawil 528. 50	Mlle. Joh. Wuichard, Fribourg 10.
Samariterverein Gerzensee-Kirchdorf 267. —	» » » 5
A. Santschi, Bern 20. —	Thurgauischer Samariterverein, Arbon 4,000
M. Wiedmer, Diemtigen 26. —	Samariterverein Laupen 652. 7
Bureau central des amies de la jeune	Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz 1,000.
fille, Neuchâtel 1,200. —	Zweigverein Waadt vom Roten Kreuz,
Durch Hrn. Pfarrer Rohr, Hilterfingen 50.	Untersektion Montreux 107. –
Société des samaritains Genève 100. —	Samariterverein Bolligen 200. –
Samariterverein Muri bei Bern 500.	Frl. Fanny Wirth, Rüti, Zürich
Zweigverein Bodan vom Roten Kreuz 1,400. —	Frl. L. B., Basel 10.
Samariterverein Aarwangen 610. –	Samariterverein Malters 100. –
G. Zanugg, Bodio 51.50	Samariterverein Rothenburg 700. –
Zweigverein Frauenfeld vom Roten	Zweigverein Emmen vom Roten Kreuz 282. 1
Kreuz 1,108. 65	Frl. Anna Bänziger, Emmishofen 20. –
Zweigverein Unterbussnang vom Roten	Andreas Gessler, AG., Basel 1,000. –
Kreuz 1,000. —	Samariterverein Laupen 20.5
Ernest Moré, Vernier 20.	Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz 10. –
» » » 20. —	J. Spörri-Köhler, Weisslingen 20. –
Zweigverein Bern-Emmental vom Roten	Zweigverein vom Roten Kreuz Basel-
Kreuz, Biglen 2,000	land, Sissach 300
Mme. C. Lang, Verenahof, Baden 10.—	Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-
Zweigverein Courtelary v. Roten Kreuz 203. 40	Oberland, Thun 120.
Zweigverein Genève vom Roten Kreuz 1,200. —	Samariterverein Schwarzenburg 1,075. 1
Zweigverein Bern-Oberland vom Roten	Zweigverein vom Roten Kreuz Mittel-
Kreuz in Thun 750. —	thurgau, Unterbussnang 800. –
Maurice Allaman 10.05	Ungenannt Frauenfeld 5.
Zweigverein Val de Ruz vom Roten	Samariterverein Neuenegg-Flamatt 25. 6
Kreuz, Fontaines 1,060.	Samariterverein Zweilütschinen 142. 5
Samariterverein Münsingen 1,022. 40	Zweigverein vom Roten Kreuz Genf 4,162. 1
Samariterverein Zweilütschinen 142.50	Zweigverein vom Roten Kreuz
Durch Redaktion der «Basler Nach-	Grenchen 5. –
richten », Basel 1,015.	Thurg. Samaritervereine, Arbon 575.
Zweigverein Bern-Mittelland v. Roten	J. André, Colombier 110. –
Kreuz 2,639. 45	Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-
Samariterverein Oberhofen-Hilterfingen 250. 10	Oberland, Thun 106.8
	Thurg. Samaritervereine, Arbon 1.8
	Thuig. Samaritet vereine, Arbon 1.e
887	Total 156,493. 3
James Aguet, Rome 100.	